Göttinger WirtschaftsDienst

Wöchentliche Informationen aus Südniedersachsen, Nordhessen und Nordthüringen

21. September 2011 | regional • unabhängig • überparteilich | Ausgabe 38/2011

Wissenschaft erleben: Mehr als 7.000 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Göttingen

FOTO: DLR GÖTTINGEN

DLR: „Wiege der Aerodynamik“ öffnet Tore

>> GÖTTINGEN. 7150 Besucher sind am Sonntag zum Tag der offenen Tür in das DLR Göttingen gekommen. Unter dem Motto „An der Wiege der Luftfahrtforschung“ lernten die Besucher Forschungen an den Flugzeugen, Raumschiffen und Zügen von morgen kennen. Unter den Besuchern waren viele Familien mit Kindern vom Kindergarten- bis Jugendalter. Sie waren teilweise von Hamburg bis aus Österreich angereist. Weltweit einzigartige Testanlagen, zum Beispiel ein Katapult für Hochgeschwindigkeits-Zugmodelle, Windkanäle für die Luft- und Raumfahrtforschung sowie die Forschungsflugzeuge Antares DLR-H2 und Do 728 waren aus nächster Nähe zu sehen. Mutige erprobten in

Fortsetzung auf Seite 2

SAP kündigt Übernahme von Crossgate an

>> WALLDORF / MÜNCHEN / GÖTTINGEN. Die SAP AG hat am Dienstag angekündigt, die in München ansässige Crossgate AG zu erwerben. Neben weiteren Niederlassungen in Hamburg, Karlsruhe und Walldorf, unterhält das Unternehmen einen Standorte in Göttingen, der auf die 2006 durch Crossgate übernommene B&N Software AG zurückgeht. Vor zehn Monaten wechselte der Standort von Rosdorf nach Göttingen. „Wir freuen uns über die Übernahme durch unseren langjährigen Partner SAP“, erklärt Crossgate-Vorstand und -Gründer Stefan Tittel. Die Führungskräfte seien sehr positiv gestimmt, denn zusammen mit SAP könne man nun die Mission von Crossgate entscheidend vorantreiben.

SAP und Crossgate blicken bereits auf eine langjährige Partnerschaft zurück. Seit Oktober 2008 ist SAP an dem mittelständischen Unternehmen beteiligt und vertreibt Crossgate-Produkte an seine eigenen Kunden. Crossgate ist ein Hosting-Anbieter von Integrations- und Vernetzungsdienstleistungen für Geschäftspartner. Über die Integrationsdienstleistungen von Crossgate können sich Unternehmen mit ihren Handelspartnern sowie Kunden und Zulieferern vernetzen und einen sicheren elektronischen Datentransfer herstellen, unabhängig von den jeweiligen technischen Voraussetzungen. Über 40.000 Unternehmen nutzen diesen Service bereits. Erst kürzlich war eine Anwendung in das Angebot hinzugekommen, mit der Unternehmen digital unterschriebene und rechtskonforme PDF- und EDI-Rechnungen elektronisch versenden und empfangen können. Die Übernahme folge der bewährten SAP-Strategie, organisch zu wachsen und sich durch gezielte Akquisition zu verstärken. Der Erwerb steht noch unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden. SAP erwartet den Abschluss zum 1. November. Über den Kaufpreis wollen die beiden Unternehmen keine Angaben machen. RED

Gesprächsstoff

Beckmann, Rüdiger . . . 3
BeraterTeam37 e.V. . . . 3
Brockmeyer, Volker . . . 2
Consulting Team e.V. Göttingen . . . 4
Crossgate AG . . . 1
DLR Göttingen . . . 1
Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU . . . 4
Fritz-Kolle, Bernd . . . 3
Gais, Stephan . . . 2
Geese, Günther . . . 2
HAWK . . . 4
JadeWeserPort Wilhelmshaven . . . 3
K+S Transport GmbH . . . 3
Liersch, Dr. Oliver . . . 3
Mahr GmbH. . . . 2
Marks, David . . . 2
Qioptiq Photonics GmbH & Co. KG . . . 2
Rappenecker, Dr. Gerd . . . 2
Richter, Dr. Klaus . . . 3
SAP AG . . . 1
Stadt Duderstadt . . . 4
Stadt Osterode . . . 4
Stadtwerke Göttingen AG . . . 2
teneo Organisationsberatung . . . 3
Thies, Markus . . . 3
Tischtennis pur . . . 3
Tittel, Stefan . . . 1
Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH . . . 4
Zydek, Robert . . . 3

Sie haben auch Gesprächsstoff über sich und Ihr Unternehmen? Sprechen Sie uns an.

„Für Schloss stimmen“

>> WITZENHAUSEN. Der hessische Rundfunk sucht das schönste Schloss Hessens. Mit in der Auswahl ist das Schloss Berlepsch. Ein gutes Ergebnis bei der Online-Abstimmung würde dem „Tor zum Mittelalter“ zu Weihnachten den Einzug in eine Fernsehsendung sichern. Schlossher Fabian von Berlepsch bittet um Unterstützung. RED

Diese Ausgabe wird präsentiert von:

AUTOVISION
Erfolg hat einen Partner

Fortsetzung von Seite 1

einem Windkanal bei Orkanstärke ihre Sturmfestigkeit. Für Kinder und Jugendliche gab es ein Programm mit Flugzeugbau, Spaceshuttle-Rutsche und vielem mehr. In Vortragsreihen, Kinovorstellungen und Live-Demonstrationen erlebten Besucher das DLR und seine Forschung auf den Gebieten Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr hautnah. Eine Ausstellung zeigte Höhepunkte und Skurriles aus 100 Jahren Luftfahrtforschung.

Ein Highlight war der ausgestellte Brennstoffzellen-Motorsegler Antares DLR-H2 sein. Das Forschungsflugzeug ist das weltweit erste bemannte und ausschließlich mit Brennstoffzellen angetriebene Flugzeug. Durch den Brennstoffzellenantrieb sind Start, Flug und Landung völlig CO2-frei. Als Kraftstoff kommt Wasserstoff zum Einsatz, der in elektrische Energie umgewandelt wird. Dabei entsteht als Reaktionsprodukt ausschließlich Wasser. Die Do 728 ist das einzige Forschungsflugzeug der Welt, das mitten in einer Großstadt ohne Flugplatz zum Einsatz kommt. In dem ursprünglich für bis zu 85 Passagiere gedachten Jet wird heute geforscht, wie sich das Klima an Bord von Flugzeugen verbessern lässt. Mit Hilfe von schwarzen Dummies, Rauch und Laserlicht wird die Luftbewegung auf eindrucksvolle Art und Weise sichtbar gemacht.

FOTO: DLR GÖTTINGEN

Wissenschaft als Attraktion: in der Do 728 werden Luftbewegung in der Flugzeugkabine sichtbar gemacht.

Die Tunnelsimulations-Anlage Göttingen ist ebenfalls weltweit einzigartig: Hier werden Zugmodelle im Maßstab 1 zu 20 per 60 Meter langem Katapult auf bis zu 400 Stundenkilometer beschleunigt. Dann wird mit modernster Messtechnik untersucht, wie sich die Aerodynamik von Hochgeschwindigkeitszügen in einem Tunnel verhält. Besucher konnten die Tunnelsimulations-Anlage im Einsatz sehen. Der Hochenthalpiekanal Göttingen ist eine der wichtigsten europäischen Großanlagen zur Erforschung des Hyperschalls und Wiedereintritts von Raumfahrzeugen. In dem 62 Meter langen Windkanal verdichtet zunächst ein Kolben ein Treibgas wie in einer riesigen Luftpumpe. Nach dem Platzen einer Stahlmembran komprimiert und heizt eine starke Stoßwelle ein Testgas, bevor es in einer Windkanaldüse auf bis zu 20.000 Stundenkilometer beschleunigt wird. Dabei entstehen in der Testanlage Temperaturen von fast 5000 Grad Celsius - so heiß wie die Oberfläche der Sonne. RED

Qioptiq ohne Brockmeyer

FOTO: QIOPTIQ

Volker Brockmeyer

>> PARIS / GÖTTINGEN. Der bisherige Leiter der Photonic Systems Division der Qioptiq-Gruppe und Geschäftsführer der Qioptiq Photonics GmbH & Co. KG (ehemals LINOS AG), Volker Brockmeyer, hat das Unternehmen verlassen. Nach Unternehmensangaben habe es unterschiedliche Auffassungen zur Umsetzung der Unternehmensstrategie gegeben. Brockmeyers Aufgaben als Leiter der Division würden zunächst von Qioptiq-CEO David Marks übernommen. „Herr Brockmeyer hat Qioptiq Photonics und die Photonic Systems Division durch schwierige und gute Zeiten geführt. Er hat mit hohem persönlichen Einsatz für das Unternehmen gearbeitet und ich danke ihm im Namen von Qioptiq für die vielen Jahre, in denen er dem Unternehmen hervorragende Dienste geleistet hat“, so Marks. Seit 2002 war Brockmeyer Mitglied des Vorstands der LINOS AG, nach dem Zusammenschluss mit Qioptiq übernahm er 2007 den Vorstandsvorsitz und blieb dem Unternehmen mit den Standorten Göttingen, Feldkirchen und Regen auch nach der Umfirmierung als Geschäftsführer erhalten. RED

Mahr und Stadtwerke errichten neues Blockheizkraftwerk

>> GÖTTINGEN. Die Mahr GmbH baut ihr Ressourcen schonendes Energiekonzept aus. Am Dienstag weihte das Unternehmen sein zweites Blockheizkraftwerk am Standort Göttingen ein. Damit konnte die Energieeffizienz um 40 Prozent erhöht werden. Zukünftig ist neben der Strom- und Wärmeproduktion auch eine umweltschonende, CO2-reduzierende Kälteproduktion geplant. Der bewusste und effiziente Umgang mit Ressourcen gehört zur Unternehmensphilosophie von Mahr. Der Applikationsspezialist im Bereich Fertigungsmesstechnik investiert seit Jahren in umweltfreundliche Technologien. Energie wird effizient genutzt und mit der Energieverbrauchseinsparung ein Beitrag zur CO2-Minderung erreicht. Am 20. September hat Mahr am Standort Göttingen sein zweites Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitende Kraftwerk erzeugt 235 kW Wärme und 140 kW Strom. Es fügt sich nahtlos in das strategische Energiekonzept von Mahr ein. Die Erweiterung um ein 2. BHKW Modul war bereits vorgedacht und konnte ohne weitere Umbauten realisiert werden. „Als Unternehmen übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und sind stolz, dass wir in den letzten Jahren unsere Energieeffizienz um 40 Prozent steigern konnten und damit unseren Betrieb wirtschaftlich gestärkt haben“, so Stephan Gais, Geschäftsführer bei Mahr. „Den Erfolgskurs wollen wir auch in Zukunft fortsetzen, und weitere Ziele mit unserem konsequenten Energiemanagement erreichen.“

FOTO: MAHR GMBH

Gemeinsamer Startschuss für zweites Heizkraftwerk: Stephan Gais und Dr. Gerd Rappenecker (v.l.)

Das Projekt wurde zusammen mit dem Ingenieurbüro „Geese Beratende Ingenieure“ strategisch geplant und mit der Stadtwerke Göttingen AG als Contracting-Partner realisiert. Damit ist eine zuverlässige und wirtschaftliche Energieversorgung des Standorts gesichert. Das neue Blockheizkraftwerk ist ein wichtiger Mosaikbaustein im Energiekonzept von Mahr. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen in die Gebäudetechnik, mit Lüftung, Beleuchtung, Einzelraumregelung, hocheffiziente Pumpentechnik, sowie in eine moderne, komplett erneuerte Wärmeversorgung investiert. „Die Zusammenarbeit mit Mahr ist sehr fruchtbar und das Contracting-Modell zeigt wie Lösungen für Unternehmen erfolgreich realisiert werden können“, so Stadtwerke-Vorstand Dr. Gerd Rappenecker. „Mahr ist ein Musterbeispiel für die Umsetzung eines innovativen und intelligenten Energiemanagements. Das Ziel einer hohen Effizienz ist schon verwirklicht“, ergänzt Günther Geese.

Das neue zweite Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmegewinnung eröffnet auch einen strategischen Effizienzausblick in die Zukunft: Schon bald möchte Mahr im Sommer aus der ‚Abwärme‘ der beiden BHKWs auch Kälte gewinnen, um damit die klimatisierten Mess- und Produktionsräume mit Kühlung zu versorgen. RED

MobilitätsTalk: „Von Wilhelmshaven profitieren“

>> GÖTTINGEN. Die Bewältigung des weltweit steigenden Güterverkehrs und die Rolle der Region Göttingen bei diesem Prozess war erneut Thema des MobilitätsTalks Südniedersachsen. Mehr als 150 Entscheidungsträger aus der regionalen Wirtschaft, darunter viele Logistikdienstleister und Verlader, waren der Einladung von Initiator Dr. Klaus Richter zum Thema „Effizienter Güterverkehr auf Schiene und Schiff“ gefolgt. Für längere Strecken und größere Mengen sei der Schienengüterverkehr eine gute Alternative zum Transport auf der Straße. Eine wichtige Voraussetzung für den Wechsel sei eine ausreichende Infrastruktur wie sie in Göttingen mit dem modernisierten Güterverkehrszentrum gegeben sei. Dieses ermögliche den zuverlässigen und kostengünstigen Transport von Gütern beispielsweise in die deutschen Seehäfen sowie im Gegenzug eine Entlastung der Seehäfen durch eine dezentrale Entladung und Verteilung von Containern. Die Region Göttingen habe damit beste Voraussetzungen als Hafenhinterlandstandort. Wichtig sei jedoch auch bundesweit ein weiterer Ausbau der Schienennetze und weiteren Infrastruktur, mahnt Robert Zydek, Leiter „Baltic Train“ der K+S Transport GmbH in seinem Vortrag an. Seit Juni bietet sein Unternehmen eine regelmäßige Transportverbindung von Göttingen in die Häfen an. Noch nicht im Angebot ist der tideunabhängige Container-Tiefwasserhafen JadeWeserPort, der in elf Monaten eröffnet werden soll. Mit dessen Leistungsfähigkeit und Entlastungspotenzial beeindruckte Hafen-Vertriebsleiter Rüdiger Beckmann die Teilnehmer. Auch für die Hafenhinterlandstandorte ergäben sich dadurch Chancen. Eine Entwicklung, die auch Dr. Oliver Liersch (FDP), Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstreicht. Die Landesregierung werde daher die Aktivitäten der Region Göttingen, sich als Logistikstandort weiterzuentwickeln, unterstützen. Deutlich wurde auch das überregionale Renommee der Veranstaltung: zahlreiche Gäste waren aus dem gesamten norddeutschen Raum angereist, für 2012 ist zudem eine weitere Expansion des Formats nach Hannover und in andere niedersächsische Städte angedacht. RED

FOTO: MOBILITÄTSTALK

Schiff und Schiene zum Thema: Dr. Oliver Liersch, Wolfgang Meyer, Rüdiger Beckmann, Dr. Klaus Richter, Robert Zydek, Prof. Dr. Wolfgang Lücke und Klaus Hoffmann (v.l.)

Tischtennis pur: „Es ist einfach zu eng geworden“

>> GÖTTINGEN. Neue Räumlichkeiten hat jetzt das Göttinger Sportfachgeschäft „Tischtennis pur“ bezogen. „Es ist einfach zu eng geworden“ so Geschäftsinhaber Markus Thies. Die neuen Räume in der Robert-Bosch-Breite 9 sollen zukünftig den Platzbedarf der vielen Kunden des Fachgeschäfts gerecht werden: Ein rund 100qm großer Verkaufsbereich bietet ab September ausreichend Raum zur optimalen Präsentation der neuesten Tischtennisartikel. Mit dem einen oder anderen Ballwechsel hilft ein „Test-Tisch“ Kunden bei der Entscheidung zum richtigen Schläger, während das Kaffeeeck zum Fachsimpeln einlädt. Darüber hinaus befinden sich unter den Räumlichkeiten zwei separate Büros für das Management des angeschlossenen Online Shops und eine 300 Quadratmeter große Lagerhalle, die in Zukunft einen noch breiteren Lagerbestand ermöglichen wird.„Das war ein notwendiger Schritt“, so Thies. „Durch die neue Lage haben wir eine optimale Anbindung zur Autobahn und sind für Auswärtige besser zu erreichen.“ Ausreichend Parkmöglichkeiten stehen Kunden direkt vor der Ladentür zur Verfügung. Schon seit der Gründung 1994 setzt „Tischtennis pur“ voll auf die beliebte Ballsportart. Wagten anfänglich viele noch zweifelnd nach einem zweiten Sport-Standbein des Geschäftskonzepts zu fragen, entgegnete der 44-jährige Thies lediglich, er wolle keins. Als begeisterter Tischtennisspieler hielt er an seinem Prinzip fest und kann heute auf erfolgreiche Jahre mit einer Kombination aus Onlineshop, Tischtennisportal und Ladengeschäft zurückblicken. Seine Leidenschaft zum Tischtennis entdeckte der zweifache Familienvater schon im Jugendalter. Diese lebt er nicht nur im Betrieb, sondern seit 17 Jahren auch im Verein aus. RED

FOTO: TT PUR

Tischtennis pur: Neueröffnung in der Robert-Bosch-Breite

ANZEIGE

Partner, die IHR Geschäft verstehen ...

„Der Diplom-Psychologe Bernd Fritz-Kolle, Mitgesellschafter der teneo Organisationsberatung, setzt auf Beratungserfahrung aus der Region für die Region. Seit Mitte der 90er Jahre coacht, trainiert und begleitet er Unternehmen und Führungskräfte in ihrer Entwicklung. Die teneo Organisationsberatung ist als Beratungsunternehmen mit Schwerpunkten in der Personal- und Organisationsberatung für den Mittelstand darauf ...“ [weiterlesen]

Ihr Partner: Bernd-Fritz Kolle

präsentiert vom:

Berater Team 37

Impressum

Göttinger WirtschaftsDienst

Postfach 1522, 37005 Göttingen
Rosdorfer Weg 24, 37073 Göttingen
Telefon 0551 48991-04
Telefax 0551 48991-03
redaktion@goewd.de
www.goewd.de

Herausgeber / Redaktionsleitung:
Andreas Bosk (V.i.S.d.P.) - ab@goewd.de
Verlag und Anzeigen:
movémos / Strategie. Kommunikation. Netzwerk
Inhaber Andreas Bosk
Rosdorfer Weg 24, 37073 Göttingen
Telefon 0551 28124-60
Telefax 0551 28124-59
info@movemos.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/2011

Der Göttinger WirtschaftsDienst erscheint wöchentlich mittwochs. Redaktionsschluss: jeweils Montag, 12 Uhr.
Auf www.goettinger-wirtschaftsdienst.de können Sie sich für ein kostenloses E-Mail-Abonnement anmelden.

Für unaufgefordert eingesandte Texte, Fotos, Manuskripte, Zeichnungen, etc. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder.

Wirtschaftskalender

Duderstadt: Unternehmergespräch

Mit einem Vortrag zum Thema „Networking im ländlichen Raum - wie Unternehmen von Netzwerken profitieren“ von Dr. Arno Brandt, Bankdirektor der Nord/LB, beginnen am heutigen Mittwochabend, 21. September, um 19 Uhr der Auftakt der „Duderstädter Unternehmergespräche“. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Gesprächen unter den Teilnehmern. Die Veranstaltung, die auf dem Gelände der ehemaligen Stadtbibliothek in der Marktstraße 88 in Duderstadt stattfindet, wird organisiert vom Projekt Masterplan Duderstadt2020 und der Stadt Duderstadt. Informationen zur Veranstaltungsreihe erteilt Astrid Witte unter Telefon 05527 5032299 oder per E-Mail.

Consulting Team: „Business Night“

Die studentische Unternehmensberatung Consulting Team e.V. Göttingen lädt regionale Unternehmerinnen und Unternehmer am Donnerstag, 29. September, um 18 Uhr zu einer „Business Night“ ein. Der Abend auf dem Campus der Universität Göttingen steht im Zeichen der Personalentwicklung mit Vorträgen von Gesine Bohm (kreativ training) und Johannes Willms (Dialogorientierte Beratung). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung über das Internet ist erforderlich.

HAWK als „Innovationspool“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Innovationswerkstatt“ richtet die Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH den Fokus auf die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) mit Standorten in Hildesheim, Holzminden und Göttingen als „Innovationspool für die Wirtschaft“. Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung beginnt um 18 Uhr in der HAWK, Von-Ossietzky-Straße 99, Göttingen. Eine Anmeldung ist bis zum 30. September über das Internet oder telefonisch unter 0551 9995498-0 erforderlich.

EAK: Widerstand und Wirtschaft

Über die „moralischen Grundsätze des Widerstands vom 20. Juli 1944 und ihre Bedeutung für die Wirtschaft von heute“ referiert am Donnerstag, 6. Oktober, Berthold Goerdeler, Equity-Partner der KPMG und Enkel des Widerstandskämpfers Carl Goerdeler. Die Veranstaltung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) findet um 19 Uhr im Piano-Salon der Junkernschänke, Barfüßerstraße 5 in Göttingen statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos erteilt die EAK-Kreisvorsitzende Sigrid Jacobi unter Telefon 05528 8700.

Energieagentur: Fachwerktag

Zum „2. Fachwerktag Südniedersachsen“ unter dem Motto „Barrieren abbauen, Anreize schaffen, Qualitäten ausbauen“ laden die Stadt Osterode gemeinsam mit weiteren regionalen und überregionalen Partnern Hausbesitzer, Handwerker, Denkmal- und Heimatpfleger und andere Interessierte am Freitag, 7. Oktober, ein. Die Veranstaltung findet von 10 bis 16.30 Uhr in der Stadthalle Osterode, Dörgestraße 28, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist bis zum 30. September per Telefax unter 05522 9094821 oder E-Mail möglich. Informationen erteilt Franziska Aulich vom Stadtmarketing Osterode unter Telefon 05522 318273.

Im Wirtschaftskalender des Göttinger WirtschaftsDienstes finden Sie weitere Termine.

Charlottes Stadtgespräch

Über den Tellerrand ...

Nein, ich möchte mich heute nicht um den bevorstehenden Papstbesuch kümmern. Auch wenn der durchaus etwas mit dem Thema zu tun hat. Die Rede ist davon, über den Tellerrand zu schauen und weltoffen zu sein. Wer in der vergangenen Woche die Einladung zum Mobilitäts-Talk in der Hand hatte, wird sich wieder einmal gefragt haben, was die Region Göttingen mit Containerschiffen und Tiefseehäfen zu tun hat. Keine Angst, es geht nicht um einen Ausbau der Leine und der Weser. Aber es geht darum, wie wir Geschäft von außerhalb der Region generieren können. Wer nur bis zum eigenen Kirchturm blickt, wird die Zeichen der Zeit nicht nur deshalb verkennen, weil die meisten Uhren eh nicht mehr richtig funktionieren. In einer globalisierten und mobilisierten Welt, in der Entfernung nur noch eine untergeordnete Rolle spielt, liegen auch für die Region große Chancen. Ob in der Logistik als Hafenhinterlandstandort, als Produktionsstandort oder im Wissenstransfer. Natürlich haben wir genauso auch an den Nachteilen teil. Wenn es irgendwo auf der Welt wirtschaftliche Talfahrten oder gar weltweite Krisen gibt, ist davon auch der eigene Teller betroffen, wie wir es gerade wieder einmal bei SMA in Niestetal sehen, wo die kaum enden wollenden Jubelbotschaften jetzt durch die Nachricht unterbrochen wurden, dass irgendwo auf der Welt nun nicht mehr soviele Solaranlagen gebaut würden und deshalb in Nordhessen 1.000 Leiharbeiter nach Hause gehen müssen.

Ihre Charlotte

Diese Partner unterstützen den Göttinger WirtschaftsDienst:

VSM Vockenberg Schneehain Melz - Rechtsanwälte -
AUTOVISION Erfolg hat einen Partner
VGH
RENNEBERG + PARTNER Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
KRÜGER Internationale Spedition
stadtwerke göttingen AG
DAWE HAUSVERWALTUNG
bühl. intelligent drucken